

Anregung zur Einrichtung einer Betreuung

(Betreuung als gesetzliche Vertretung gemäß § 1814 ff. BGB)

An das Amtsgericht

1. Anregung von

Vorname / Name / Organisation	
Stellung zur betroffenen Person (z. B. Kind, Ehe-/Lebenspartner, Nachbar)	
Straße, Nr. / PLZ, Ort	Telefon / Telefax / E-Mail

2. Personalien der betroffenen Person

Name / Vorname(n) / Geburtsname		
geb. am	in	Familienstand
Straße, Nr. / Stockwerk / PLZ, Ort		Telefon / Handy
Derzeitiger Aufenthalt falls abweichend von Wohnung / evtl. angedachter zukünftiger Aufenthaltsort (ab wann)		

3. Soziale Situation der betroffenen Person

Schulbildung und beruflicher Werdegang:		
Betroffene Person lebt		
☐ allein	☐ mit Partner/-in	☐ mit Kind ☐ mit anderen Personen ☐ Sonstiges
Angehörige und Vertrauenspersonen z.B. Freunde, Bekannte (Namen, Anschriften, Telefon, Telefax)		
Einkommen (z. B. Lohn / Gehalt, Rente / Pension, Sozialhilfe, Arbeitslosengeld I od. II), Grund- o.a. Vermögen		
Krankenkasse	Pflegekasse	Pflegegrad
Behinderung		Grad der Behinderung %

4. Gesundheitliche Situation

Hausarzt – Name		Der Arzt ist über die Anregung informiert ☐ ja ☐ nein
Anschrift		Telefon Telefax
Arzt für Psychiatrie / Neurologie - Name		Der Arzt ist über die Anregung informiert ☐ ja ☐ nein
Anschrift		Telefon Telefax
Welche gesundheitliche/n Einschränkung/en liegt/liegen vor (Diagnosen)? Liegt eine Suchtproblematik vor? Bisherige Aufenthalte in der Psychiatrie? Eile ist geboten, Gefahr ist im Verzug, weil (s. beil. ärztl. Attest)		

5. Praktische Lebensbewältigung

Folgende Einschränkungen bei der Regelung der eigenen Angelegenheiten (praktische Alltagsbewältigung) ergeben sich				
Die betroffene Person erhält bereits tatsächliche Hilfen durch				
☐ Angehörige	☐ Sozialstation(Pflegedienst)	☐ Soz. Dienste, Fachdienste	☐ sonst. Personen	Telefon Telefax
<u>Aus folgenden Gründen sind die bereits geleisteten Hilfen nicht ausreichend</u>				

6. Vollmachten und andere Verfügungen

Die betroffene Person hat folgende vorsorgliche Verfügungen getroffen				
☐ Bankvollmacht	☐ Generalvollmacht	☐ Vorsorgevollmacht	☐ Betreuungs- verfügung	☐ Patientenverfügung
Wer ist Inhaber dieser Vollmacht / Patientenverfügung?				

7. Zum möglichen Aufgabenkreis einer Betreuung

Was ist nach Meinung des Anregers zurzeit konkret im Rahmen einer gesetzlichen Vertretung zu regeln? Zu einem möglichen Aufgabenkreis kann auch die Vertretung gegenüber einem Bevollmächtigten bestimmt werden (§ 1815 Abs. 3 BGB).		
☐ Bestimmung des Aufenthaltes	☐ Sorge für die Gesundheit	☐ Vermögensangelegenheiten
☐ Wohnungsangelegenheiten	☐ Schuldenregulierung	☐ Kranken-/Pflegekasse, Behörden
☐ andere (z.B. Postangelegenheiten, Genehmigung von freiheitsbeschränkenden Maßnahmen u.a.):		

8. Wer könnte die Betreuung übernehmen?

	Ja	Nein
Ist die betroffene Person über die Anregung der Betreuung informiert?	☐	☐
Ist die betroffene Person mit der Einrichtung einer Betreuung einverstanden?	☐	☐
Wer könnte die Betreuung übernehmen?		
Vorname / Name geb. am		
Straße, Nr. PLZ, Ort Beruf		
Telefon Telefax		
Die vorgeschlagene Person ist über den Vorschlag informiert und einverstanden	☐	☐
In welchem Verhältnis steht die vorgeschlagene Person zur betroffenen Person?		

9. Hinweise für Gericht, Gutachter und Betreuungsstelle

Kann die betroffene Person Gericht, Betreuungsstelle oder Gutachter aufsuchen?	☐	☐
Ist eine sprachliche Verständigung mit der betroffenen Person möglich?	☐	☐
Falls die betroffene Person der deutschen Sprache nicht mächtig ist, welche Sprache spricht sie?		
Es liegen ferner folgende besondere Schwierigkeiten vor (z. B. Blindheit, Schwerhörigkeit, Gehörlosigkeit, Gehbehinderung)		

Ort, Datum

Unterschrift

Weitere Anmerkungen:

--